



Klinik für Urologie

Urologische Entwicklungszusammenarbeit

Ein Projekt der Klinik für Urologie in Kooperation mit dem
Universitätsspital in Kara, Togo

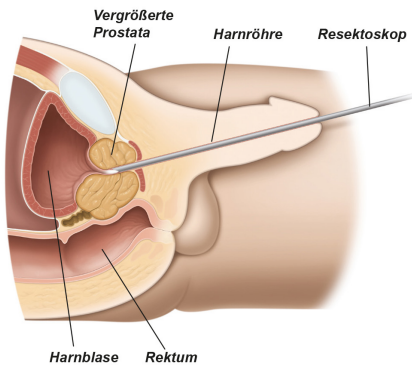
Wir wissen weiter.

Unterstützen
Sie uns!

Urologische Entwicklungszusammenarbeit

Togo gehört zu den afrikanischen Entwicklungsländern, die medizinisch stark unterversorgt sind. Aktuell sterben sehr viele Patienten, die wegen einer gutartigen Vergrößerung der Prostata operiert werden, noch im Spital. Die Klinik für Urologie des USZ möchte nachhaltig eine schonende endoskopische OP-Technik am Universitätsspital in Kara einführen, um dies zu ändern.

Transurethrale Endoskopie bei benigner Prostatahyperplasie



Männer in fortgeschrittenem Alter können an einer gutartigen Vergrößerung der Prostata (benigne Prostatahyperplasie, kurz BPH) leiden, welche vom Prostatakrebs abzugrenzen ist. Das kann zu Problemen beim Wasserlassen bis zur Unfähigkeit, die Blase zu entleeren, führen. Bei BPH ist die transurethrale Prostataresektion (TUR-P) nun seit über 30 Jahren eine gängige Therapie, bei der Prostatagewebe durch die Harnröhre schonend entfernt wird.



Abb.: Vorbereitungen zur ersten TUR-P am Universitätsspital in Kara, Togo.

In Togo wird diese Behandlung aufgrund von fehlender medizinischer Expertise und fehlenden medizinischen Geräten nicht durchgeführt. Der Eingriff ist relativ unproblematisch, von urologischem Fachpersonal gut erlernbar und kann die Lebensqualität betroffener Männer enorm verbessern und Menschenleben retten. Im Vergleich zur offenen Resektion führt die TUR-P als minimal-invasives Verfahren zu geringerem Blutverlust, weniger Infektionen und die Patienten können schneller wieder zu ihren Familien heimkehren.

Projektziel

Ziel des Projektes ist es, dass vorerst ein Standort in Togo, das Universitätsspital in Kara, eine sichere und moderne Behandlung für BPH anbietet und dieser Service allen Bevölkerungsschichten zugänglich ist. Hierfür wurden bereits die notwendigen medizinischen Instrumente in der Schweiz gesammelt und nach Togo transferiert. Seit Februar 2021 wurde das Personal vor Ort in der Technik geschult und erste Patienten wurden erfolgreich operiert. Weitere Aufenthalte sind geplant, um eine nachhaltige Anwendung zu garantieren.

Für Prof. Eberli, Koordinator dieses Projektes, ist es eine Herzensangelegenheit, die medizinische Behandlung der Prostatapatienten zu verbessern.



Abb. v. l. n. r.: Eindrücke vom Spitalgelände in Kara. Ein operierter BPH-Patient wird vom togoleseischen Fernsehen interviewt. Prof. Eberli schult das togoleseische Personal in transurethraler Endoskopie. Das Team der schweizerisch-togoleseischen Zusammenarbeit.

Information

Projektleitung



Prof. Dr. med. Dr. rer. nat. Daniel Eberli

Klinik für Urologie
Universitätsspital Zürich
Frauenklinikstrasse 10
8091 Zürich

+41 44 255 54 40
daniel.eberli@usz.ch
www.urologie.usz.ch

Kooperationspartner



Prof. Dr. med. Tchilabalo Kpatcha

Le service d'Urologie Centre
hospitalier et universitaire de Kara
En face de l'agence
UTB BP 18, Togo

Spenden können über die USZ Foundation getätigt werden. Wir danken für Ihr Engagement!

Ihre Spenden finanzieren u.a. medizinisches Equipment, dessen Logistik und Unterhalt sowie Aufenthalte des Schweizerischen Fachpersonals vor Ort zu Schulungszwecken des afrikanischen Teams.

Spendenkontakt

USZ Foundation
Gloriastrasse 19
8006 Zürich

info@usz-foundation.com
+41 43 254 55 00

Bankverbindung:
Zürcher Kantonalbank
IBAN: CH23 0070 0110 0065 6961 9
Vermerk «Urologie Afrika»